

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79409
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>106</b> 300
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	5	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	2493,8309
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 1.2 Natürliche oder naturnahe stehende Gewässer</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Die zuvor im Gebiet kartierten Schwingrasenmoore, also vollständig verlandete, von Niedermoorarten und Übergangsmoorarten überwachsenen Gräben sind im Gebiet z.T. in jüngster Zeit geräumt worden und es sind offene Wasserflächen wiederhergestellt worden. Es wurde jeweils eine etwa 1 m breite Wasserfläche geschaffen. Die angrenzenden Ufer sind z.T. immer noch von Niedermoorarten auf 0,5 m bis 1 m Breite bewachsen. Die Wasserflächen sind jeweils um 0,5 m tief, 1 m breit, tiefbraun durch hohe Huminsäureanteile. Vereinzelt sind Krebscheren vorhanden, die vermutlich eingebracht worden sind. Der Wasserkörper ist im übrigen stark durchwachsen von Fadenalgen und örtlich haben sich am Gewässergrund größere Bestände von Armelechteralgen entwickelt. Von den Rändern her wachsen Flutrasen aus Flutendem Schwaden in das Gewässer hinein. Örtlich sind kleinere Froschbißbestände entwickelt, die das Gewässer innerhalb der nächsten Jahre stärker besiedeln dürften. Vorerst sind relativ hohe Anteile von annuellen Arten vorhanden, höhere Anteile von Froschlöffel und Zweizahn. Die Artenvielfalt und die Vorkommen gefährdeter Arten der vorherigen Gräben sind insofern bisher erhalten worden, als relativ breite Teile der ehemaligen Schwingrasenmoore im Uferbereich erhalten geblieben sind. Die Regeneration der Schwingrasen bleibt abzuwarten.

Wegen der artenreichen Ausprägung, der noch erhaltenen Niedermoorvegetation, der örtlichen Ausprägung als Wasserpest Laichkraut Graben (dem größere Armelechteralgen Bestände zugeordnet wurden) sind die Gräben dennoch nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG geschützt

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGM	Graben mittlerer Nährstoffgehalte mit Stillgewässercharakter (2000)		
3	gw	Wasserpest-Laichkraut-Typ (gw)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südlich Fersenweg, östlich Kirchwerder Landweg		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, von Pferden beweidet		
<b>Rechtswert (X)</b>	577464	<b>Hochwert (Y)</b>	5920629
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Kirchwerder Wiesen [ HH-605 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Kirchwerder Wiesen [ DE 2526-304 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

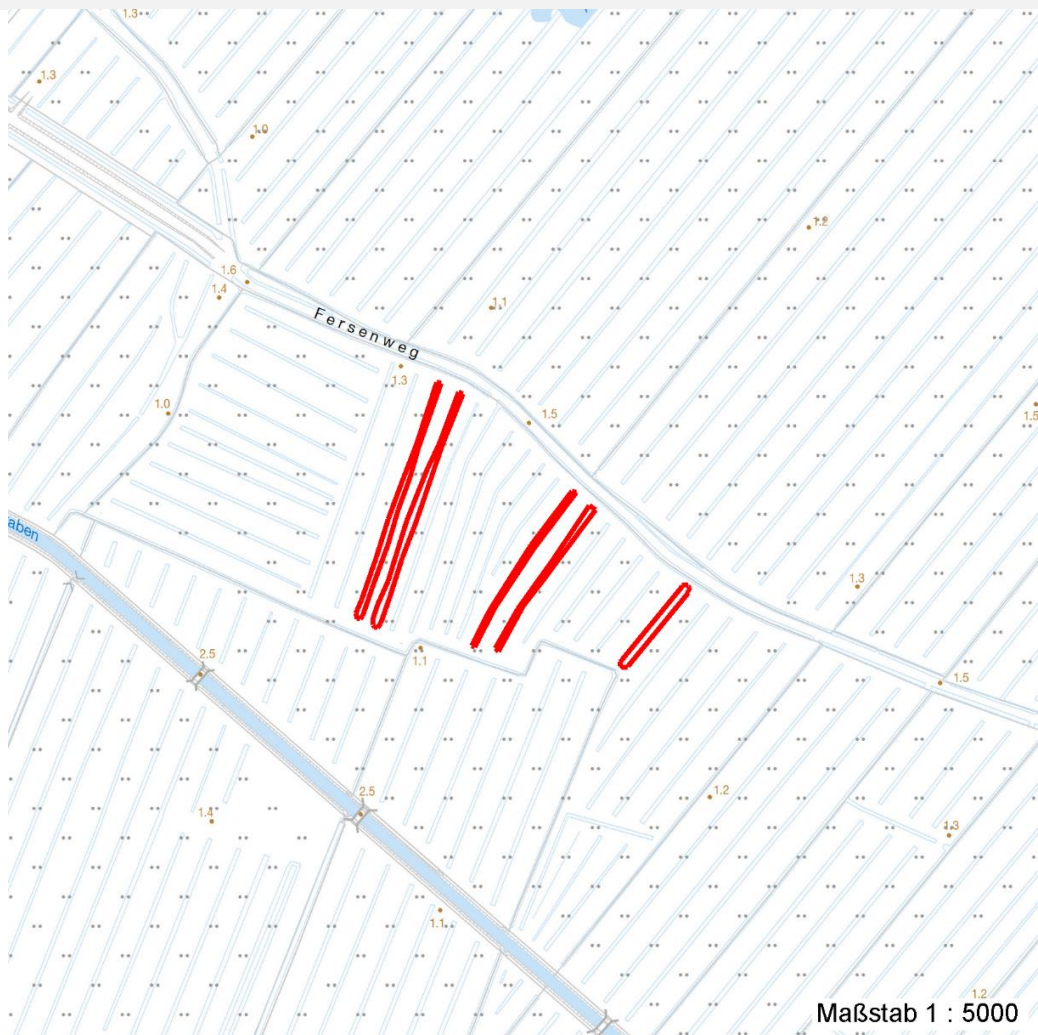
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79409
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>106</b> 300
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	5	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2493,8309
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
79409	57828	7620	91	19.07.2007	/	7622	228

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
34415	0	7620_106_181012_1.JPG	
34416	0	7620_106_181012_2.JPG	
34417	0	7620_106_181012_3.JPG	
34418	0	7620_106_181012_4.JPG	
34419	0	7620_106_181012_5.JPG	
34420	0	7620_106_181012_6.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79409
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>106</b> 300
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	5	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2493,8309
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Durch die Öffnung der Gräben findet zumindest zeitweilige vermutlich eine Entwässerung der Schwingrasen statt.
Wertgesichtspunkte	Die offenen Wasserflächen sind vermutlich Lebensraum für Moorfrösche und Libellen, bieten Möglichkeiten der Ausbreitung von gewässertypischen Arten. Die hier durchgeführte Räumung erscheint bisher relativ verträglich für die Schwingrasenmoore und bietet eventuell die Möglichkeit der Regenerierung der Artenbestände, da das Arteninventar vermutlich relativ vollständig erhalten geblieben ist.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien
Maßnahmen	Die weitere Entwicklung der Gräben muß beobachtet und sollte dokumentiert werden, um die Auswirkungen der Räumtätigkeit auf Schwingrasenmoore zu dokumentieren. Die Wasserstände im Gebiet sollten dauerhaft auf hohem Niveau gesichert werden.
<b>Größe</b>	
Breite	35.00 m

## Foto

**Fotodatei**      7620\_106\_181012\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei**      7620\_106\_181012\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79409
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>106</b> 300
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	5	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2493,8309
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7620\_106\_181012\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7620\_106\_181012\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Graben mittlerer Nährstoffgehalte mit Stillgewässercharakter (2000)	<b>Biotoptyp</b>	FGM
- <b>Zusatz</b>	Wasserpest-Laichkraut-Typ (gw)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79409
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>106</b> 300
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	5	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2493,8309
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	9 - sehr naß
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	10
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	11 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	24.0.01 - Potamogetonalia pectinati (Festwurzeln Wasserpflanzen-Ges.) 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	sehr naß	9,3
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	5
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,1
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,1
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	fast wertloses Futter	0,7
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		7
	<b>Giftpflanzen</b>		8
	<b>Überschw.anzeiger</b>		10

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)	7	z		-	-													
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	7	w		-	-									3	3	V	V	
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	z		-	-												V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	h		-	-												V	
Carex elongata (Walzen-Segge)	7	w		-	-									3	3			
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	z		-	-												V	V
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-	-													
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	7	z		-	-												V	3
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	7	w		-	-													
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	7	w		-	-												V	V
Epilobium parviflorum (Kleinblütiges Weidenröschen)	7	w		-	-												V	
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w		-	-													

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	79409
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7620</b> 7622
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Fersenweg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>106</b> 300
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.10.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	5	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2493,8309
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste							
														HH	ND	SH	D				
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	7	z		-	-									3		V	V				
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z		-	-																
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w		-	-																
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-																
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	h		-	-									V		V	V				
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	7	w		-	-																
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z		-	-																
Juncus filiformis (Faden-Binse)	7	w		-	-							X		2	3	3	V				
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	z		-	-											V					
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	z		-	-											3					
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	z		-	-																
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	z		-	-																
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	w		-	-																
Oenanthe fistulosa (Röhriger Wasserfenchel)	7	h		-	-									2	3	2	3				
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-																
Potamogeton alpinus (Alpen-Laichkraut)	7	w		-	-									3		3	3				
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	w		-	-																
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	w		-	-											V					
Ranunculus lingua (Zungen-Hahnenfuß)	7	z		-	-									b	2	3	2	3			
Sium latifolium (Breitblättriger Merk)	7	w		-	-									3							
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	z		-	-																
Stratiotes aloides (Krebsschere)	7	w		-	-									b	3	3	3	3			
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	z		-	-																
<b>Algae (Algen)</b>																					
Chara spec. (Armeleuchteralge)	7	w		-	-																
Chara vulgaris (Gewöhnliche Armeleuchteralge)	7	h		-	-													R			
														<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>				<b>14</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>10</b>
														<b>Anzahl Arten</b>				<b>37</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland